

# Fotowerkstatt Heinz Teufel: Schule des Sehens

## Seminar: Die Schlei hat viele Ufer



Die Schlei hat viele Ufer, historische wie natürliche. Erleben wir diesmal die naturbelassenen Ufer, die nördliche Seite der Schlei: Maasholm, den kleinen eigenwilligen Ort an der Schleimündung gelegen, anfänglich Zufluchtsort für aus Frankreich vertriebene Hugenotten. Das Gut Buckhagen, wo ich gerne mit Euch gewohnt hätte, liegt eingebettet in die wunderbare, typische Schleilandschaft. Wälder, weite, „schwingende“ Felder, Durchblicke, mit Reet gedeckte Häuser und Katen, Strände, Buchten gibt es zu entdecken - uralte Bäume, ich suche und fotografiere gerne besondere Steine. Wenn die Zeit es hergibt, werden wir in die Geltinger Birk fahren. Das ist ein Naturschutzgebiet, hier leben wild die Koniks, eine uralte Pferderasse.

Ich habe zwar drei Bücher über die Landschaften, Orte und Städte mit meinen Bildern gestaltet, werde aber nochmal auf die Suche nach außerordentlichen Wanderwegen entlang des Schleiufers für diesen Workshop gehen.

Wenn das Wetter mitmacht, werden wir die Landschaft in expressiven Farben erleben, gelb der Raps, blau der Himmel.

Erinnern möchte ich, was wir in einem anderen Workshop bisher gesehen und erlebt haben. Wir haben in die Vergangenheit geblickt. Vor 11.000 Jahren entstand die Schlei als eiszeitliche Abflussrinne, als ein Arm der Ostsee, sie trennt die Landschaften Angeln und Schwansen auf einer Länge von 42 km.

Menschen siedelten hier seit der Steinzeit, sie hinterließen Steingräber und Opfermoore. Im Frühmittelalter, von 770 bis 1066 war Haithabu, gelegen am Haddebyer Noor das wichtige Handelszentrum seiner Zeit. Reger Handelsverkehr erstreckte sich über den Ostseeraum und bis nach Konstantinopel. Kaum zu glauben, dass die Wikinger mit ihren Schiffen ganz Europa bereisten. Man sagt auch, dass sie Amerika vor Kolumbus entdeckt haben sollen. Nachdem Haithabu gebrandschatzt worden war, siedelten die Menschen erfolgreich in Schleswig. Burgen, Klöster und das Schloss Gottorf entstanden. Als die Schiffe in der Zeit der Hanse größer wurden und mehr Tiefgang hatten, verlor die Schlei an Bedeutung.

Wir werden sowohl die historischen, wie die natürlichen Ufer der Schlei mit der Kamera erkunden.

HT

**Termin:** 4. - 8.5.2022

**Kosten:** 690 € plus Unterkunft und Verpflegung

**Hotel:** Hotel Stadt Kappeln, Schmiedestrasse 36, 24376 Kappeln/Schlei  
04642/4021, E-Mail: [rezeption@hotel-stadt-kappeln.de](mailto:rezeption@hotel-stadt-kappeln.de), [www.hotel-stadt-kappeln.de](http://www.hotel-stadt-kappeln.de)

**Anmeldung:** Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Mail – [info@heinzteufel.de](mailto:info@heinzteufel.de) - .